

# Qualifizierung: Aus- und Fortbildungen

## LehrTrainer AlpinSki

## LehrTrainer AlpinSki-SnowBoard

### Unser Angebot

Die Qualifizierung zum **LehrTrainer AlpinSki** sowie die Fortbildung der **LehrTrainer AlpinSki-SnowBoard** (Kombilizenz) erfolgt im Wesentlichen in folgenden Stufen:

#### **1. Stufe: Sichtungstraining**

Zugangsvoraussetzungen:

Die Interessenten müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Wir erwarten gute technische Grundlagen. Zur Beurteilung der technischen Voraussetzung können die Interessenten sich selbst folgendermaßen einordnen: sportlich erfahrener, guter Fahrer bis sehr guter Fahrer- kann auch mit sportlichem Tempo kontrolliert fahren und ist offen für neue Techniken.

\*\*\*\*\*

#### **2. Stufe: C-Training - BasisTraining**

Zugangsvoraussetzungen:

Die Interessenten müssen den Sichtungselehrgang erfolgreich absolviert haben, mindestens 18 Jahre alt sein und in den letzten zwei Jahren die Teilnahme am Lehrgang „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ (z.B. beim DRK: Erste-Hilfe-Schein mit 4 Doppelstunden) nachweisen.

Ausreichende Kondition für 6 bis 8 Stunden Sport mit intensivem Skifahren am Tag sowie 2 bis 4 Stunden theoretisches Arbeiten – auch in Prüfungssituationen - sollten gegeben sein. Funktionale Bekleidung und Ausrüstung (für alle Wetterbedingungen) müssen vorhanden sein.

Die Anmeldung zum C- Training ist nur für Interessenten möglich, die diesen Anforderungen genügen. Zielerreichung dieser Ausbildungsstufe: geschnittenes Fahren bei allen Schneebedingungen und Pistenformen; die Steuerung beginnt vor der Falllinie; Kenntnisse über unterschiedliche Schwungformen und –prinzipien sind vorhanden.

Die Teilnahme am Theorieseminar ist verbindlicher Bestandteil der Ausbildung!

\*\*\*\*\*

#### **3. Stufe: B- Training - LehrTraining**

Zugangsvoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme am C- Training, Übungsleiter-Grundstufe des DVS, Absolventen der AlpinSki Schwerpunktausbildung im Rahmen eines Sportstudiums.

Der skitechnische Level des C-Trainings muss bestätigt und durch intensives Training während der Woche weiterentwickelt werden. Erwartet wird das geschnittene Steuern über den gesamten Schwungverlauf bei allen Schneebedingungen und Pistenformen, wobei die Steuerung vor der Falllinie beginnt, sowie ausreichende Kenntnisse über unterschiedliche Schwungformen und –prinzipien. Die funktionale Bekleidung und die Ausrüstung sind den Verhältnissen angepasst so zu wählen, dass man als Gruppenführer zu jeder Zeit vor der Gruppe als Vorbild agieren kann.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges erhalten die Teilnehmer die LehrTrainer AlpinSki Lizenz, die drei Jahre gültig ist.

Die Teilnahme am Theorieseminar ist verbindlicher Bestandteil der Ausbildung!

\*\*\*\*\*

#### **4. Stufe: A- Training - PlusTraining**

Zugangsvoraussetzungen:

Zertifikat LehrTrainer (B- Training) oder Übungsleiter Oberstufe des DVS.

Mit dieser weiteren Stufe soll die Fortbildung der LehrTrainer AlpinSki sowie LehrTrainer AlpinSki-SnowBoard (Kombilizenz) gewährleistet werden. Diese Stufe wird als Verlängerung der LehrTrainer Lizenz um drei Jahre anerkannt.

Sollten während der Fortbildung Defizite in einer der vier Rollen/ Kompetenzen, die im Rahmen der Ausbildung geschult wurden, sichtbar werden, so ist eine auf ein Jahr eingeschränkte Verlängerung der Lizenz vorgesehen.

Hierdurch soll eine Qualitätssicherung sowie Qualitätssteigerung gewährleistet werden.

\*\*\*\*\*

### **Ziele der Ausbildung:**

Das Ziel der Qualifizierung besteht darin, Ski- und Snowboardlehrer/innen für die spezifischen Belange der Lehrgangs- und Reisemaßnahmen des Bildungswerkes zu qualifizieren. Dem Konzept liegen folgende Gedanken zu Grunde.

Noch bis vor einigen Jahren wurde der Ski- und Snowboardlehrer ausschließlich als Experte in Sachen Technik angesehen. Seine Aufgaben „beschränkten“ sich auf das Führen einer Gruppe, Demonstration und Vermittlung einer meist normierten Technik und Beachtung spezifischer Sicherheitsregeln im alpinen Gelände. Im Bildungswerk ist der Ski- und Snowboardlehrer aber auch in der Funktion des Reiseleiters tätig und damit wachsen die Anforderungen, die an seine Tätigkeit gestellt werden, weit über den bisherigen Rahmen hinaus. Der Ski- und Snowboardlehrer muss neben seinem eigenen technischen Können und der Befähigung, Techniken zu vermitteln auch Erfahrungen und Qualifikationen im Bereich Reiseleitung, Organisation, Teamarbeit, Freizeitpädagogik usw. aufweisen.

Konsequenterweise konzentriert sich die Qualifizierung des Bildungswerkes zum LehrTrainer AlpinSki bzw. LehrTrainer AlpinSki-SnowBoard auf vier verschiedene Rollen, die ein LehrTrainer im Rahmen der Reisemaßnahme einnimmt.

### **Die Rolle des Ski- und Snowboardlehrers**

Wir sind der Ansicht, dass der Ski- und Snowboardlehrer neben dem eigenen skifahrerischen Können auch über ein breites Spektrum an Wissen bezüglich unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Techniken und Organisationsformen verfügen muss. Das bedeutet im Einzelnen, dass wir keine spezifische deutsche, schweizerische, österreichische oder wie auch immer zu nennende Schule ausschließlich vermitteln werden. Uns wird es darauf ankommen, ein möglichst großes Spektrum zu vermitteln, das es dem Ski- und Snowboardlehrer erlaubt, auf jedwede Ausgangssituation des Schülers sowohl technisch als auch methodisch reagieren zu können. Wir sehen den Ski- und Snowboardlehrer vor allem als „Lernhelfer“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### **Die Rolle des Reiseleiters**

Insbesondere vor und nach dem Unterricht wird der Ski- und Snowboardlehrer von den Teilnehmern als Reiseleiter angesehen. Diese erwarten von ihm nun eine perfekte Organisation und einen problemfreien Ablauf der Fahrt. Der Teilnehmer achtet hierbei insbesondere auf korrektes Auftreten und auf entsprechend sensiblen Umgang. Im Übrigen deckt sich dieser Anspruch des Teilnehmers auch mit den Ansprüchen des Bildungswerkes an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Die Rolle des Teammitgliedes**

Keiner unserer Ski- und Snowboardlehrer ist Alleinunterhalter. Als Teil eines Teams sind von der Ski- und Snowboardlehrerin oder vom Ski- und Snowboardlehrer auch rollenspezifische Aufgaben zu bewältigen. Hierzu gehören der tägliche Gedankenaustausch, Aufgaben- und Verantwortungsteilung, Erarbeitung von organisatorischen Lösungen, Einhalten von Absprachen und Lösen von Teamproblemen.

### **Die Rolle des Freizeitpädagogen**

Der Freizeitpädagoge motiviert und animiert die Teilnehmer. Er begleitet bzw. initiiert gruppenspezifische Prozesse. Außerdem motiviert er maßgeblich den Prozess, um aus einer Summe von Individuen während einer Reise letztendlich eine Gruppe entstehen zu lassen.

---

Die oben beschriebenen Rollen werden in den Qualifizierungsstufen unterschiedlich gewichtet. Im Rahmen des BasisTrainings steht vor allem das Training an der persönlichen Technik als Skilehrer an erster Stelle. Skifahrer/innen mit mindestens guter Technik werden nach dem Sichtungslehrgang zugelassen und im Rahmen des BasisTrainings weiter geschult, permanent beurteilt und am Ende geprüft. Unbedingte Voraussetzung sind ausreichende Kondition sowie funktionale Bekleidung und Ausrüstung.

Diejenigen, die die Prüfungen im BasisTraining erfolgreich absolviert haben, werden zur 2. Stufe, dem eigentlichen LehrTraining zugelassen. Am Ende dieser 2. Stufe wird nicht mehr ausschließlich die persönliche Technik bewertet, sondern vor allem die Fähigkeit, die weiter oben beschriebenen vier Rollen wahrzunehmen und erfolgreich „zu leben“. Die Rolle des Skilehrers wird dabei anhand einer selbstständig durchgeführten Unterrichtseinheit bewertet. Für die drei anderen Rollen werden neben einem Test, in dem inhaltliche Aspekte abgefragt werden auch Noten vergeben. Diese bilden dann im Zusammenhang mit der Testnote das Gesamturteil. Während der Ausbildung muss das fahrerische Können des BasisTrainings bestätigt und durch intensives Training in der Ausbildungswoche weiterentwickelt werden. Zum Ausbildungsende erwarten wir geschnittenes Fahren bei allen Schneesverhältnissen und Geländeformen sowie grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Schwungformen und –prinzipien.

In der dritten Stufe, dem PlusTraining, bietet das Bildungswerk allen LehrTrainern ein intensives Training in ausgewählten Themenschwerpunkten an. Auf dieser Stufe werden keine Prüfungen abverlangt, jedoch ist auch eine eingeschränkte Verlängerung der LehrTrainer Lizenz vorgesehen. Am Ende wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Somit ist diese Stufe als die logische Möglichkeit, sich als LehrTrainer weiter zu qualifizieren, die Veränderungen im Wintersport zu erleben und sein Können zu vervollkommen gedacht. Eine Teilnahme ist spätestens alle drei Jahre notwendig, damit die LehrTrainer-Lizenz ihre Gültigkeit behält.

\*\*\*\*\*

## Anmeldung

Anmeldungen sind ab sofort für alle Lehrgangsangebote möglich.  
Für die Anmeldung und das Zustandekommen eines Vertrages gelten die aktuellen Reise-, Zahlungs- und Anmeldebedingungen des Sportbundes Bielefeld.

Anmeldung bitte über das Online Anmeldeverfahren im Internet [www.sportbund-kurse.de](http://www.sportbund-kurse.de) unter "Qualifizierung/Fortbildung" mit Angabe von:

- Lehrgangsnummer
- Name, Vorname
- Geburtsdatum – Mindestalter: 18 Jahre
- vollständige Anschrift
- telefonische Erreichbarkeit
- persönliche Voraussetzungen für das jeweilige Training
- Nachweis über Teilnahme am „kleinen“ Erste-Hilfe-Schein "Sofortmaßnahmen am Unfallort" (nur bei Anmeldung zum C- bzw. B-Training)
- Angabe der Bankverbindung für das Lastschriftverfahren/ Abbuchung der Lehrgangsgebühr

Organisierende Außenstelle:

**Bildungswerk Sportbund Bielefeld**

**August-Bebel-Str. 57**

**33602 Bielefeld**

Tel 0521 52515-10

Fax 0521 52515-11

[info@sportbund-kurse.de](mailto:info@sportbund-kurse.de)

[www.sportbund-kurse.de](http://www.sportbund-kurse.de)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie keine Anmeldebestätigung. Die Abbuchung der Lehrgangsgebühr bzw. der Anzahlung auf die Lehrgangsgebühr ist zunächst als Anmeldebestätigung anzusehen.

Sie erhalten ca. 14 Tage vor Lehrgangsbeginn eine schriftliche Einladung.

### Noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter,  
rufen Sie uns an.

Ihr Team vom

**SPORTBUND BIELEFELD**